

IWB/EFRE-Programm Österreich 2014-2020

Berücksichtigung der Querschnittsthemen in der Projektselektion



Andreas Niederl, Marija Breiffuss-Loidl, Claudia Winkler
Sankt Pölten, 7. Mai 2015

THE INNOVATION COMPANY

www.joanneum.at/policies

2 Rechtliche Grundlagen für die Berücksichtigung der Querschnittsthemen

- Erwägungsgründe 13 und 14 ESIF-VO
- Artikel 125 ESIF-VO
 - (3) In Bezug auf die Auswahl der Vorhaben muss die Verwaltungsbehörde
 - a) geeignete Auswahlverfahren und -kriterien aufstellen und – nach Billigung – anwenden, die
 - i) sicherstellen, dass die Vorhaben zum Erreichen der spezifischen Ziele und Ergebnisse der entsprechenden Prioritäten beitragen;
 - ii) nicht diskriminierend und transparent sind;
 - iii) **den allgemeinen Grundsätzen der Artikel 7 und 8 Rechnung tragen**
- Artikel 7 ESIF-VO
 - Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung
...die Gleichstellung von Männern und Frauen und die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts... Maßnahmen gegen jede Form der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung...
- Artikel 8 ESIF-VO
 - Nachhaltige Entwicklung
...Die Mitgliedstaaten und die Kommission stellen sicher, dass Anforderungen an Umweltschutz, Ressourceneffizienz, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, biologische Vielfalt, Katastrophenresistenz und Risikoprävention und -management...
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union (2010/C 83/02)

THE INNOVATION COMPANY

3

Zielsetzungen der Berücksichtigung der horizontalen Themen

Inhaltliche Zielsetzungen

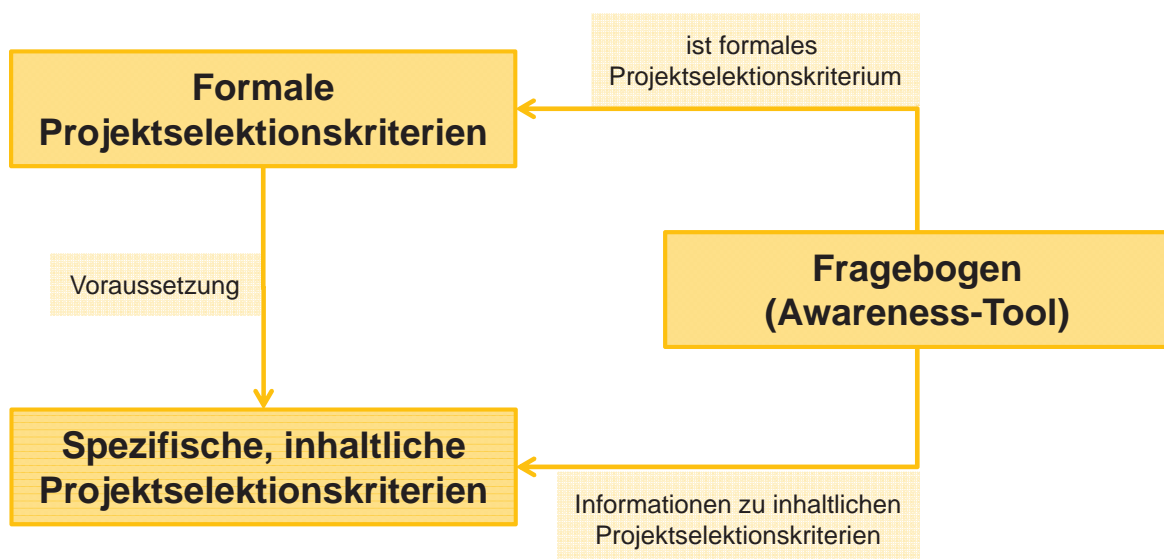
- Sicherstellung der Beachtung der Zielsetzungen der horizontalen Themen
- Schaffung von Awareness bei Projektträgern
- Anreize für die Berücksichtigung der horizontalen Themen in der Programmumsetzung

Operative Zielsetzungen

- nachvollziehbares, durchgängiges Konzept
- systematischer Zugang
- Einfachheit und Operationalisierbarkeit
- hohe Praktikabilität

4

Konzept zur Berücksichtigung der horizontalen Themen



Konzept zur Berücksichtigung der horizontalen Themen

Formale Projektselektionskriterien

- Fragebogen („Awareness tool“) ist ausgefüllt
- Bestätigung des Projektträgers, dass die Zielsetzungen der Querschnittsthemen beachtet werden
- Erweiterte Formalkriterien bei Beratungsmaßnahmen

Konzept zur Berücksichtigung der horizontalen Themen

Spezifische, inhaltliche Projektselektionskriterien

- maßnahmenspezifische Gestaltung
- differenziert nach
 - Projekttyp (investiv/ nicht investiv)
 - projektträgerspezifische und projektspezifische Kriterien

Konzept zur Berücksichtigung der horizontalen Themen

Awareness-Tool (Fragebogen)

- Fragen zu horizontalen Themen differenziert nach Art der Institution (KMU, GU, Institution)
- Beispiel für technische Implementierung:
 - im Originalmodus: https://fragebogen.joanneum.at/efre_2014_2020/?debug&password=efre
 - im Pretestmodus: https://fragebogen.joanneum.at/efre_2014_2020/?password=efre

Aufbau Fragebogen zur Berücksichtigung der horizontalen Themen

- jedes Fragebogenelement mit
 - kurzem Einleitungstext zum Fragebogenelement
 - Frage mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten [Umfang der Antwortmöglichkeiten variiert stark]
 - Hinweise auf weiterführende Informationen
- Beispielumsetzung: Fragebogenelement „Institutioneller Umweltschutz“

Nachhaltige Entwicklung

Zur Institution

kurzer Einleitungstext zum Fragebogenelement

Institutioneller Umweltschutz
 Zertifizierungen im Bereich Umwelt- und Energiemanagement zeigen eine ganzheitliche Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklung auf institutioneller Ebene.
 Dies trägt neben Einsparungen bei Energieverbrauch, Rohstoffen oder Abfällen (und eine dadurch erzielte Kostenreduktion) zu erhöhtem Verantwortungsbewusstsein und erhöhter Glaubwürdigkeit bei.

Frage mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten

Verfügt Ihre Einrichtung über eine Umwelt-/Energiezertifizierung?
 Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich:

	Ja	Nein
Eco- Management and Audit Scheme – EMAS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ISO14001	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ISO50001	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Österreichisches Umweltzeichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen und mögliche Ansprechpartner

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- Umweltbundesamt
- TÜV Austria
- Quality Austria
- Österreichisches Umweltzeichen

Überblick Fragebogenelemente für die Berücksichtigung der NE

9

1. Verfügt Ihr Unternehmen über eine Umwelt-/Energiezertifizierung?
2. Werden in Ihrem Unternehmen Informationen zur Minimierung von Abfall, Mülltrennung und Recycling zur Verfügung gestellt? *[nicht für KMU]*
3. Wurde geprüft, ob Nachhaltigkeitsaspekte in das Projekt integriert/berücksichtigt werden können? *[nicht für KMU]*
4. Wird Ihr Projekt an einem Ort eingebunden sein, der vergünstigt liegt d.h. mit öffentlichen Verkehrsmitteln angemessen erreichbar ist? Werden Informationen über alternative Transportmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, realisiert und beworben (z.B. Car Sharing) und/oder leistet das Projekt selbst einen Beitrag zu nachhaltiger Mobilität?
5. Wird die Projektumsetzung unter energie-/ressourceneffizienten Rahmenbedingungen stattfinden? Wird das Projekt selbst zur Steigerung der Energie-/Ressourceneffizienz beitragen?
6. Wird das Projekt unter Einbeziehung erneuerbarer Energien stattfinden? Wird das Projekt selbst zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien beitragen?
7. Sind durch das Projekt Auswirkungen auf Fauna, Flora, ökologisch sensible Lebensräume, das Landschaftsbild oder auf andere Interessen des Umweltschutzes wie z.B. saubere Luft, Wasser etc. zu erwarten?
8. Errichtung von Gebäuden und anderen baulichen Maßnahmen: Erfolgt der geplante Bau unter der Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte?

THE INNOVATION COMPANY

Nachhaltige Entwicklung Beispiel der Ausgestaltung der spezifischen, inhaltlichen Projektselektionskriterien

10

Beispiel MN1: Forschungs- und Technologieinfrastruktur			
Projekt-typ	Kriterien-typ	Kriterien	Hintergrundinformationen (Operationalisierung)
investiv	projektbezogen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Investition führt zu umwelt-/klimaschonenden Effekten ■ bei Errichtung von Gebäuden: <ul style="list-style-type: none"> - Standort ist mit ÖPNV gut erschlossen - Errichtung erfolgt auf bereits versiegelter Fläche - Energieversorgung erfolgt unter Aspekt der Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Für die Punktevergabe muss zumindest ein Nachhaltigkeitsaspekt erfüllt sein: ■ Das geförderte Projekt führt zu Produkten/Verfahren, die <ul style="list-style-type: none"> ■ zur Reduktion von Energie- bzw. Ressourcenverbrauch ■ zur Steigerung der Energie-bzw. Ressourceneffizienz (geringerer Input bei gleichem Output/gleicher Input bei gesteigertem Output/höherer Input bei überproportional gesteigertem Output bei Ziel der Kapazitätserweiterung) ■ zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen ■ zur Minderung von Schadstoff-Emissionen ■ zur Reduzierung von Abwasser ■ zu nachhaltiger Mobilität o. Ä. beitragen. (Eine nachvollziehbare verbale Erläuterung seitens des Projektwerbers ist als Entscheidungsbasis ausreichend, es sind keine zusätzlichen Berechnungen notwendig.) ■ Bei der Errichtung von Gebäuden <ul style="list-style-type: none"> ■ befindet sich in angemessener Entfernung (max. rd. 10 Minuten Fußweg) eine Haltestelle des öffentlicher Verkehrsnetzes (Öffentlicher Personennahverkehr: Straßenbahn, Zug, U-Bahn, Linienbus u.ä.) ■ wird das Projekt auf bereits versiegelter Fläche (Bauflächen mit bestehenden Gebäuden, befestigte Bauflächen sowie ggf. auch Straßenanlagen) durchgeführt, es kommt durch die Durchführung des Projektes zu keiner zusätzlichen Versiegelung. ■ erfolgt die Energieversorgung unter Einbeziehung von Erneuerbaren Energieträgern und/oder das Gebäude wird im Passivhausstandard errichtet.

THE INNOVATION COMPANY

Nachhaltige Entwicklung

11 Überblick über spezifische, inhaltliche Projektselektionskriterien

	investive Projekte	Sonstige (nicht-investive) Projekte
Projekt	<p>Investition führt zu umwelt-/klimaschonenden Effekten d.h. das geförderte Projekt führt zu Produkten/Verfahren, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Reduktion von Energie- bzw. Ressourcenverbrauch • zur Steigerung der Energie-bzw. Ressourceneffizienz • zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen • zur Minderung von Schadstoff-Emissionen • zur Reduzierung von Abwasser • zu nachhaltiger Mobilität o. Ä. beitragen <p>bei Errichtung von Gebäuden und anderen baulichen Elementen (z.B. Flächen- und Wege-Gestaltung)/Grünraumgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standort ist mit ÖPNV gut erschlossen d.h. es befindet sich in angemessener Entfernung (max. rd. 10 Minuten Fußweg) eine Haltestelle des öffentlicher Verkehrsnetzes • Errichtung erfolgt auf bereits versiegelter Fläche d.h. das Projekt wird auf bereits versiegelter Fläche durchgeführt, es kommt durch die Durchführung des Projektes zu keiner zusätzlichen Versiegelung. • Energieversorgung erfolgt unter Aspekt der NE d.h. die Energieversorgung erfolgt unter Einbeziehung von EE und/oder das Gebäude weist zumindest Energieeffizienzklasse A auf • Grünraumgestaltung wird unter Einbeziehung von Biodiversitäts-Aspekten vorgenommen d.h. Grünraumgestaltung erfolgt unter Berücksichtigung der Biologischen Vielfalt durch vielfältige Gestaltungsmaßnahmen, der Förderung von Artenreichtum/ der Vermeidung von Artenarmut, den Erhalt "alter" Grünflächen etc. 	<p>Projekt berücksichtigt den Aspekt der NE: d.h. ein Bezug zu / eine Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigen Entwicklung findet im Rahmen des zu fördernden Projektes statt;</p> <p>bspw. bei Analysen/Studien/Strategien/ F&E&I-Projekten etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Verankerung des Themas in der Fragestellung (Einsatz erneuerbaren Energie, effizienter Ressourceneinsatz, Kreislaufwirtschaft etc.), • durch explizite Berücksichtigung von Zielen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Klimawandelmitigation und -adaption etc. als Rahmenbedingungen, usw.
Projekt-träger	<p>Bei der Einrichtung, die das Projekt durchführt, handelt es sich um eine sog. "Green Enterprise/Organisation, (gem. Liste möglicher Zertifizierungen der KPC wie EMAS, ISO14001, ISO50001, Österreichisches Umweltzeichen; Nachhaltigkeitsbericht)</p>	

Überblick Fragebogenelemente für die Berücksichtigung der CN

12

1. Hat Ihre Institution/ Ihr Unternehmen eine/n Auszeichnung / Zertifizierung / Preis (in den letzten fünf Jahren) erhalten oder war dafür nominiert?
2. Welche Maßnahmen führt Ihr Unternehmen/ Ihre Institution zur Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung durch? *[bei KMU sind Antwortmöglichkeiten aggregiert]*
 - i. Strukturelle Maßnahmen
 - ii. Chancengleichheit und Antidiskriminierung bei Einstellung und Aufstieg
 - iii. Chancengleichheit und Antidiskriminierung in der Weiterbildung
 - iv. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
 - v. Chancengleichheit und Antidiskriminierung im Außenauftritt
 - vi. Chancengleichheit und Antidiskriminierung in der Arbeitsplatzgestaltung
3. Bitte beantworten Sie inwieweit Ihr Projekt inhaltlich die Aspekte der Diversität und Gleichstellung berücksichtigt. *[Mehrfachnennungen möglich, Liste mit Beispielen wird angeführt]*
 - i. Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzung durch verschiedene Gruppen und Personen
 - ii. Wirkung auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von unterrepräsentierten Gruppen
 - iii. Förderung zielgruppenspezifischer Angebote/Inhalte
 - iv. im Fall von Neubauten: Förderung der Barrierefreiheit über die gesetzliche Regelung hinaus

Chancengleichheit u. Nichtdiskriminierung

Beispiel der Ausgestaltung der spezifischen, inhaltlichen Projektselektionskriterien

13

Beispiel MN3: Betriebliche F&E- und Technologietransferprojekte			
Projekttyp	Kriterientyp	Kriterien	Hintergrundinformationen (Operationalisierung)
nicht-investiv	projektbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Diversitätsaspekt im Projekt: Berücksichtigung von zielgruppenspezifischen Unterschieden Zielgruppenspezifische Adressierung von unterrepräsentierten Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> Für die Punktevergabe muss zumindest ein Chancengleichheits- bzw. Nichtdiskriminierungsaspekt erfüllt sein: Beurteilung des erwarteten Nutzens für den Anwender / die Anwenderin, oder den/die EndverbraucherInnen sowie der Einsatzbreite der fertigen Innovation, des Produktes, der Technologie, der Infrastruktur oder des Verfahrens auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Beteiligten: Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzung der Innovation, Produktes, der Technologie, der Infrastruktur oder des Verfahrens durch verschiedene Gruppen und Personen: <ul style="list-style-type: none"> Frauen und Männer Personen unterschiedlicher Altersgruppen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, ethnische und soziale Identitätsgruppen Gezielte Ansprache von unterrepräsentierten Gruppen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> zielgruppenspezifische Beratung (z.B. Frauen, MigrantInnen): Gründungscoachings für Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund in der Muttersprache, Berücksichtigung der Diversitätsdimension im Coaching, Technologie- oder Organisationsprozesse: Gleichstellung und Chancengleichheit (Gender und Diversitätsdimension) bei der Umgestaltung von Organisationen, Berücksichtigung von Diversität und Innovation bei Qualifizierungsmaßnahmen, Aufgreifen des Themas Chancengleichheit in der Beratung, etc.

THE INNOVATION COMPANY

Chancengleichheit u. Nichtdiskriminierung

Überblick über spezifische, inhaltliche Projektselektionskriterien

14

	investive Projekte	Sonstige (nicht-investive) Projekte
Projekt	<p>bei Errichtung von Neubauten bauliche Barrierefreiheit d.h. es wird angeführt, dass im Rahmen der durchzuführenden Maßnahme bei Neubauten bauliche Barrierefreiheit (nach ÖNORM B 1600) geplant und ausgeführt wird.</p>	<p>Projekt berücksichtigt den Aspekt der CN: d.h. die Innovation/ Technologie berücksichtigt die unterschiedliche Nutzung durch verschiedene Gruppen und Personen oder das Projekt bzw. die Ergebnisse des Projektes wirken sich positiv auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von unterrepräsentierten Gruppen aus.</p> <p>Gezielte Ansprache von unterrepräsentierten Gruppen: d.h. das geförderte Projekt spricht unterrepräsentierte Gruppen an: z.B. bei auf unterrepräsentierte Gruppen ausgerichteten Foren, Veranstaltungen, Diskussionsrunden</p>
Projekträger	<p>Die Einrichtung, die das Projekt durchführt, kann eine Auszeichnung / Nominierung / Zertifizierungen vorweisen bzw. kann nachweislich belegen, dass sie Gleichstellung in der Unternehmenspolitik systematisch berücksichtigt (z.B.: Staatspreis „Familienfreundlichster Betrieb“, DiversCity Preis der Wirtschaftskammer, etc.; Zertifizierung: Audit berufundfamilie, Audit hochschuleundfamilie, Audit berufundfamilie für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Audit familienfreundlichegemeinde (http://www.familieundberuf.at/leistungen/massgeschneiderte-audits/) oder andere Maßnahmen, die die Gleichstellung im Unternehmen / Institution berücksichtigen (Unternehmenskindergarten, Papawochen, Migrationsbeauftragte/r, Diversitybeauftragte/r etc.)</p>	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES

Institut für Wirtschafts- und
Innovationsforschung

Leonhardstraße 59, 8010 Graz

+43 316 876-1488

policies@joanneum.at

www.joanneum.at